

Öffentliche **Beschlussvorlage**

Vorlagen-Nr.:
V/0075/2014
Auskunft erteilt: Herr Grimm
Ruf: 492 66 00
E-Mail: Grimm@stadt-muenster.de
Datum: 27.01.2014

Betrifft

Kappenberger Damm - barrierefreier Umbau der Haltestellen "Werneweg"
- Baubeschluss -

Beratungsfolge

25.02.2014	Bezirksvertretung Münster-Mitte	Anhörung
25.03.2014	Ausschuss für Umweltschutz und Bauwesen	Entscheidung

Beschlussvorschlag:

I. Sachentscheidung:

Der vom Tiefbauamt der Stadt Münster aufgestellten Planung (Lageplan Nr. 4143 Blatt 1(1)) und der baulichen Ausführung wird zugestimmt.

II. Finanzielle Auswirkungen:

Es wird zur Kenntnis genommen, dass der Stadt Münster für den Umbau der Haltestellen Baukosten in Höhe von ca. 180.000 € und für die Instandsetzungsmaßnahmen von ca. 150.000 € entstehen. Für die Erstellung der Lichtsignalanlage entstehen Kosten in Höhe von ca. 70.000 €.

Dem gegenüber stehen Zuwendungen aus Landesmitteln in Höhe von 140.000 € für den Umbau der Haltestellen und 56.000 € für die Erstellung der Lichtsignalanlage.

Als Folgekosten fallen für die Lichtsignalanlage zusätzlich jährlich Abschreibungen von rd. 3.500 € und Unterhaltungskosten von rd. 2.000 € (Strom- und Wartungskosten) an.

Die v.g. Sachentscheidung ist wie folgt zu finanzieren:

Teilfinanzplan					
	Nr.	Bezeichnung	Haush.- jahr	Betrag €	Bemerkungen
Produktgruppe	1201	Bereitstellung von Verkehrsflächen und -anlagen			
Investitions- maßnahme	0008	Verkehrsanlagen, Neubau und Erneuerung			
Auszahlungen			2014	70.000	Lichtsignalanlage
Einzahlungen		Einzahlung aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	2014	56.000	Landeszuwendungen für die LSA
Saldo				14.000	

Teilergebnisplan					
	Nr.	Bezeichnung	Haush.- jahr	Betrag €	Bemerkungen
Produktgruppe	1201	Bereitstellung von Verkehrsflächen und -anlagen			
Zeile	13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2014	180.000 150.000	Barrierefreier Umbau der Bushaltestellen Instandsetzung der Fahrbahn und Nebenanlagen
Zeile	02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	2014	140.000	Landeszuwendungen für den barrierefreien Umbau der Haltestellen
Saldo				190.000	

Die zur Finanzierung erforderlichen Ermächtigungen bei der Produktgruppe 1201 sind im Haushaltsplan 2014 veranschlagt.

Begründung:

1. Voraussetzungen:

Auf Grundlage des Beschlusses vom 07.11.2013 im Ausschuss für Stadtplanung, Stadtentwicklung, Verkehr und Wirtschaft hat das Tiefbauamt die Ausführungsplanung für den barrierefreien Umbau der Haltestellen „Werneweg“ aufgestellt.

2. Beschreibung der Baumaßnahme:

Im Bereich der stadteinwärtigen werden 14 Meter, im Bereich der stadtauswärtigen Haltestelle werden 18 Meter Niederflurbusbordsteine mit 16 cm Hochbordanschlag eingebaut. Beide Haltestellen erhalten Auffindestreifen aus anthrazitfarbenen Platten, weißen Rippenplatten und Aufmerksamkeitsfelder mit Noppenplatten von jeweils 30/30/8 cm. Im Zuge der Maßnahme wird das vorhandene Pflaster der Busbuchten durch haltbareren Asphalt ersetzt und die Neigung der Bucht zum Hochbord hin gedreht. So kann die wartungsintensive Entwässerungsrinne zwischen Fahrbahn und Busbucht entfallen. Für die Entwässerung werden 5 neue Seitenabläufe gebaut.

Durch den Umbau der stadteinwärtigen Haltestelle entfällt die vorhandene Querungshilfe in Form einer Mittelinsel. Als neue Querungshilfe wird eine Lichtsignalanlage errichtet, um Schülern, Radfahrern und Kindern der benachbarten Kindertagesstätte eine sichere Querung des stark befahrenen Kappenberger Damms zu ermöglichen. Die Querungsstelle an der Lichtsignalanlage wird ebenfalls barrierefrei ausgebaut. Hierzu werden Rollbordsteine mit einem Übergang von 0 auf 3 cm und Tastborde mit einem Anschlag von 6 cm eingebaut. Die Querungsstelle erhält Auffindestreifen aus anthrazitfarbenen Platten, weißen Rippenplatten und Aufmerksamkeitsfelder mit Noppenplatten von jeweils 30/30/8 cm. An der Lichtsignalanlage werden Blindensignalgeber installiert. Die vorhandene Querungsinsel wird zurückgebaut. Im Zuge der Arbeiten erhalten die Grundstückszufahrten Schrägbordsteine mit einem Übergang von 0 auf 5 cm sowie Furtmarkierungen für die Radwege.

Die Radwege erhalten rotes Betonsteinpflaster 20/10/8 cm und die Gehwege graue Betonplatten 24/24/8 cm. Die Nebenanlagen müssen stadtauswärtig ab der Einmündung Werne-
weg und stadteinwärtig ab der Einmündung Kriegerweg mit erneuert werden. Darüber hin-
aus ist im Bereich der Haltestellen eine Fahrbahnerneuerung im Vollausbau sowie eine De-
ckenerneuerung in den übrigen Bereichen zwischen den Haltestellen erforderlich.

Bei dem im Ausschuss für Stadtplanung, Stadtentwicklung und Verkehrsplanung beschlos-
senen Verkehrstechnischen Entwurf handelt es sich um die Reduktionsvariante. Alle Um-
bauten ergeben sich dabei aus den Mindestanforderungen für die Barrierefreiheit und der
bautechnischen Umsetzbarkeit. Weitere Reduktionen sind somit nicht möglich.

3. Ausschreibung und Bau:

Die Ausschreibung erfolgt unmittelbar nach dem Baubeschluss. Die Ausführung der Arbei-
ten ist für die verkehrsarmen Sommermonate Juli/August 2014 geplant. Die Bauzeit wird
auf zwei Monate geschätzt. Die Stadtwerke Münster planen geringfügige Erneuerungs-
maßnahmen.

Die Verkehrsregelung während der Bauzeit erfolgt in Abstimmung mit dem Ordnungsamt.

4. Beiträge Dritter/Zuschüsse:

Für den barrierefreien Umbau der Haltestellen sind Fördermittel in Höhe von 140.000 € und
für Erstellung der Lichtsignalanlage von 56.000 € zu erwarten.

5. Genehmigungen/Vereinbarungen:

Für die Maßnahme sind keine neuen Genehmigungen erforderlich.

6. Liegenschaftliche Regelungen:

Es sind keine liegenschaftlichen Regelungen erforderlich.

Die Anwohner und Eigentümer werden dem Serviceversprechen des Tiefbauamtes entsprechend
informiert.

i. V.

gez.

Schultheiß
Stadtdirektor

Anlagen:

Lageplan